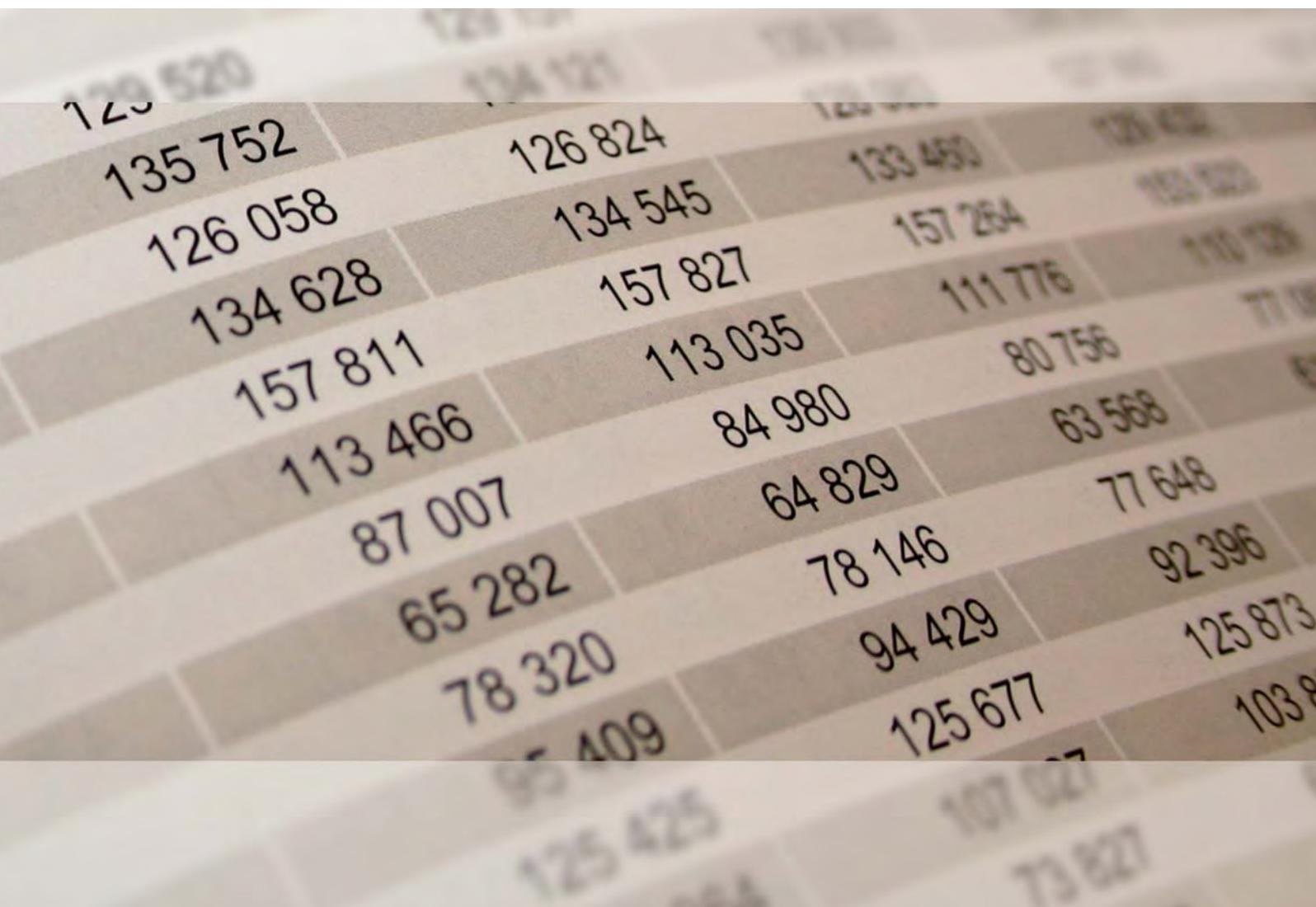




2013

STATISTISCHE BERICHTE



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Februar 2013



Vorbemerkungen

Die Erhebung der Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung wird monatlich bei Unternehmen und Betrieben der Elektrizitätsversorgung durchgeführt, soweit sie als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten. EVU sind gemäß dem „Zweiten Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts“ natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen. Kraftwerke, über die ein EVU keine Verfügungsbefugnis besitzt, werden somit nicht einbezogen. Hierzu gehören z. B. die Anlagen von Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes zur eigenen Versorgung (Industriekraftwerke) und Kleinanlagen sonstiger Betreiber. Die Erzeugungsleistung dieser Anlagen wird in gesonderten Erhebungen nachgewiesen¹⁾. Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Verfügungsberechtigten an einem Kraftwerk bestimmt damit, in welche Erhebung die Stromerzeugungsanlage einbezogen wird. Durch Ausgründungen, Übernahmen oder Fusionen kann es zu einem Wechsel des wirtschaftlichen Schwerpunktes kommen. Dies ist bei der Ergebnisinterpretation zu beachten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind alle Betriebe (Kraftwerke) von Energieversorgern, mit Anlagen ab einer elektrischen Engpassleistung von 1 MW und mehr. Nicht einbezogen werden Windkraft- und Fotovoltaikanlagen.

Methodische Hinweise

Bei den Angaben zum aktuellen Berichtsjahr 2013 handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

EVU	Energieversorgungsunternehmen
GJ	Gigajoule
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde

1) Siehe Statistische Berichte: „Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe“ Bestellnummer: E4073 „Stromeinspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung“ Bestellnummer: E4093

Definitionen

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft. Sekundärenergieträger wie Briketts, Koks oder Elektrizität entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Engpassleistung

Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlageteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet.

Kraftwerk

Ein Kraftwerk ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Es kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Kraftwerkseigenverbrauch

Der Kraftwerkseigenverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung ist die Bruttostromerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigenverbrauch und Pumpstromverbrauch.

Nettowärmeerzeugung

Die Nettowärmeerzeugung ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

T 1 Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Februar 2013	Januar 2013	Februar 2012	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2012	2013	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	474 467	531 230	484 209	-10,7	-2,0	986 563	1 005 697	1,9
Kraftwerkseigenverbrauch	15 944	17 494	15 240	-8,9	4,6	31 735	33 438	5,4
Nettostromerzeugung	458 523	513 736	468 969	-10,7	-2,2	954 829	972 259	1,8
darunter								
Wasserkraft	99 856	117 573	94 017	-15,1	6,2	197 323	217 429	10,2
Erdgas	293 513	322 197	304 928	-8,9	-3,7	613 026	615 710	0,4
biogene Stoffe	18 500	21 267	21 144	-13,0	-12,5	41 943	39 767	-5,2
Siedlungs- und Industrieabfälle	19 145	19 578	19 472	-2,2	-1,7	42 120	38 723	-8,1
Dampf	14 052	18 193	16 436	-22,8	-14,5	34 330	32 245	-6,1

T 2 Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Februar 2013	Januar 2013	Februar 2012	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2012	2013	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	332 184	366 295	373 646	-9,3	-11,1	728 330	698 478	-4,1
darunter								
Erdgas	164 833	178 409	189 880	-7,6	-13,2	370 578	343 242	-7,4
biogene Stoffe	20 456	21 228	24 285	-3,6	-15,8	44 491	41 684	-6,3
Siedlungs- und Industrieabfälle	79 116	93 196	93 228	-15,1	-15,1	178 410	172 312	-3,4
Dampf	26 790	30 888	26 070	-13,3	2,8	51 824	57 678	11,3

T 3 Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Februar 2013	Januar 2013	Februar 2012	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2012	2013	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	3 842 572	4 277 769	4 095 963	-10,2	-6,2	8 156 030	8 120 341	-0,4
darunter								
Erdgas	2 270 966	2 487 436	2 398 858	-8,7	-5,3	4 769 142	4 758 402	-0,2
biogene Stoffe	379 169	409 453	437 197	-7,4	-13,3	795 709	788 621	-0,9
Siedlungs- und Industrieabfälle	650 212	732 499	689 787	-11,2	-5,7	1 453 923	1 382 712	-4,9
Dampf	236 795	294 373	277 635	-19,6	-14,7	555 878	531 168	-4,4

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.